



Nach der 2013 im Rahmen des Jubiläums „125 Jahre Brünigbahn“ erfolgten Einweihung der Dampflokotiv-Drehscheiben von Meiringen BE und Giswil OW folgt in der nun aktuellen Etappe in Zusammenarbeit mit den Denkmalpflegestellen der Kantone Bern und Obwalden die dringend erforderliche Revision und Wiederinbetriebnahme der durch einen glücklichen Zufall erhalten gebliebenen Brünig-Zahnrad-Dampflokomotive HG 3/3 Nr. 1068.

Die Dampflokomotive HG 3/3 Nr. 1068 wurde im Juli 1926 als letzte Brünig-Dampflokomotive in Betrieb genommen.

Bereits 1941 wurde sie mit einer relativ geringen Laufleistung von 170'000 Kilometern zur Reservemaschine degradiert und leistete bis zu Ihrer endgültigen Ausrangierung im September 1965 noch Rangierdienste und Spezialtransporte für die KWO.

Im Juli 1966 wurde die in Meiringen konservierte Lokomotive nach einer Abschiedsfahrt auf dem Tieflader beim Bahnhof Meiringen BE als Denkmal aufgestellt und erinnerte viele Brünig-Touristen aus aller Welt während 34 Jahren an vergangene Zeiten.

Im Juni 2000 wurde sie im Hinblick auf die schon damals geplante Revision von Ihrem Denkmalsockel gehoben und nach Interlaken-Ost in die soeben erweiterte Hauptwerkstätte der Ballenberg-Dampfbahn überführt.

Beim Depotbrand im November 2013 wurde die Dampflokomotive 1068 nebst einer weiteren Dampflokomotive stark in Mitleidenschaft gezogen.

Nach Sicherstellung der für die Revision erforderlichen rund 1 Million Franken wird sie in Begleitung der Denkmalpflege des Kantons Bern in Zusammenarbeit der Rhätischen Bahn RhB und dem Verein Ballenberg-Dampfbahn einer umfassenden Revision unterzogen.

Vom Verein Ballenberg-Dampfbahn werden für die Revision Eigenleistungen in der Höhe von mindestens 300'000 Franken erbracht.

Mit Blick auf den Erhalt und der wissenschaftlichen Aufarbeitung des gesamten historischen Ensembles der Brünig-Bahn durch die Denkmalpflege des Kantons Bern wird mit der Realisierung der Projektetappe Dampflokomotive HG 3/3 1068 den nachfolgenden Generationen unseres Landes und der Brünig-Region langfristig ein aus historischer und touristischer Sicht wichtiger Verkehrszeuge von nationaler Bedeutung erhalten bleiben.